

## Närrisches Medley für einen guten Zweck

Benefiz-Prunksitzung zu Gunsten der Lebenshilfe – Feucht-fröhlich-Aktive und Gäste gut aufgelegt

NÜRNBERGER LAND – Ein wunderschön geschmückter Saal, erwartungsfrohe Besucher, ein Ehrenpräsident in Hochform trotz gesundheitlicher Beschwerden und die engagierten Aktiven der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich im Mittelpunkt eines sehr unterhaltsamen Abends – das sind die Zutaten zur jährlichen Benefiz-Prunksitzung in Röthenbach zu Gunsten der Lebenshilfe Nürnberger Land.

Wieder hatte es Werner Zobel geschafft, Gäste einzuladen, die den Geschmack des Publikums trafen und begeistert gefeiert wurden. Auch die Ehrengäste geizten da nicht mit Beifall. Zu ihnen gehörte der 3. Bürgermeister der Stadt Röthenbach, Thimo Graf, als stellvertretender Schirmherr, der die Saalmiete als Geschenk überbrachte. Der Landrat hatte als Stellvertreter Norbert Reh, Cornelia Trinkel und Andreas Kögel geschickt, für die Lebenshilfe waren der 1. Vorsitzende Gerhard John, die Ehrenmitglieder Helmut Reich und Rüdiger Pompl sowie der Ehrevorsitzende Gerhard Neumann und Dr. Bernd Eckstein vom Stiftungsrat erschienen. Dazu kamen viele Bürgermeister von Nachbargemeinden und Bezirks- und Kreisräte. Vom Landesvorstand der Lebenshilfe Bayern war Wolfgang Franz aus München angereist. Ein herzliches Willkommen galt auch den Sponsoren Marcel Schneider, Stefanie Dobler und Georg Karamatzos. Ganz besonders begrüßte Werner Zobel seine Freunde von der Lebenshilfe-Werkstatt aus Schönberg, die ihm in den langen Jahren besonders an Herz gewachsen sind und die immer voller Begeisterung dabei sind.

Thimo Graf nutzte dann die Gunst der Stunde, über seine mangelnden Faschings-Erfahrungen ausführlich zu berichten und wurde später von Sven Bach belehrt: „Ein Politiker darf über alles reden, aber nicht über drei Minuten!“ Da hatten es die Roten Röthenbacher Ratschkathln besser, sie ließen in ihren Vortrag reichlich Lokalkolorit einfließen und beschwerten sich vor allem darüber, dass der Eingang zum Rathaus nicht barrierefrei ist. Ansonsten schwärmten sie für Gerhard John und Helmut Reich und den George Clooney der SPD, Norbert Reh, sehr zum Vergnügen des Publikums.

Die Feucht-fröhlichen hatten ihre Tanzmariechen Sophie Renner, Mara Fee Schönweiß und Fabienne Siegl, die Juniorengarde mit Marsch- und Schautanz und die Zeidlergarde mit Marsch- und Schautanz sowie ihr neu-

es Tanzpaar Theresa Friedrich und Max Purucker mitgebracht, und natürlich durfte auch das Männerballett nicht fehlen. Die akrobatischen Leistungen der Tanzmariechen und des Tanzpaares würdigte Werner Zobel als „Weltklasse“ und die Besucher stimmten ihm da gern zu mit stürmischem Applaus und lautstarken „Raketen“. Auch die Garden wurden begeistert gefeiert.

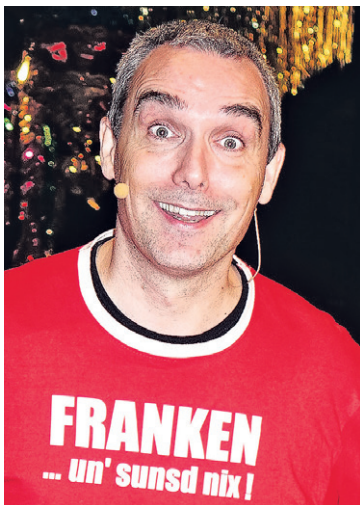
Mit einem politischen Vortrag, gewürzt mit kleinen Zauberkunststücken, wagte sich Maximilian Nix als Zirkusdirektor auf die Bühne. Dass sich in Bayern alles nur um Seehofer dreht und Dobrindt nichts verspricht, das aber hervorragend formuliert, entsprach genau den Eindrücken des Publikums. Heinz Haffki resümierte als Ernährungsberater über sein „Feinkostgewölbe“, seine Trinkgewohnheiten und sein gestörtes Verhältnis zu seiner Frau. So hatte er die Lacher immer auf seiner Seite.

Das gelang auch spielend Sven Bach, dem fränkischen Mundwerker, der mehr oder weniger verzweifelt nach einer Frau sucht. Seine Versuche, im Reichelsdorfer Keller in der Disco, dem Tanzkränzla, dem Rock am Stock oder beim Mumien-Schubsen fündig zu werden, erzeugten viele Lachtränen, die sein trauriges Lied „Meine Frau hat mich verlassen – Gott sei Dank“ noch unterstützte. Lautstarke Begeisterung bei etlichen Damen erzeugte dann auch Wolfgang Düringer als topmodischer Verwirrer.

Auch er trug mit den ganzen Missverständnissen in seinem Eheleben sehr zur Erheiterung bei, weil er in seiner Verwirrung immer genau die falschen Entscheidungen trifft.

Bevor Rudi Knorr mit einem Stimmungsmedley die Besucher in Bewegung und zum Mitsingen brachte, würdigte 1. Vorstand Oliver Siegl den Ehrenpräsidenten Werner Zobel mit einer entsprechenden Urkunde. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand bei den letzten Wahlen war Werner Zobel für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt worden und erhielt nun im würdigen Rahmen die offizielle Urkunde.

Siegl dankte ihm für 52 hervorragend organisierte Sitzungen und das tolle Engagement in den 14 Jahren bisher. Er hofft auch weiterhin auf gute Zusam-



Sven Bach und die Grand Dame Jacky Daumee. Fotos: Wilcke



Das Männerballett als entflozene Häftlinge der JVA Feucht.

menarbeit, die Werner Zobel für die Benefiz-Prunksitzungen zusagte.

Bei der anschließenden Ordensverleihung an die Ehrengäste betonte Norbert Reh die Verdienste der „grün-gelben Regierung im Feuchter Rathaus“, eine bisher unbekannt Koalition. Die Aktiven sorgen immer für gute Stimmung bei den Besuchern und erzielen damit einen hervorragenden Erlös für die Lebenshilfe und deren herausragendes soziales Engagement. Mit einem Scheck unterstützte er im Namen des Landkreises diese Aufgabe.

Auch Gerhard John bedankte sich im Namen der Lebenshilfe bei Feucht-fröhlich, seinem Präsidenten und den Mitwirkenden. Wenn immer wieder auf die Arbeit der Lebenshilfe hingewiesen wird, bleibt diese auch im Bewusstsein und wird unterstützt. Dafür dankte er auch der Stadt Röthenbach, den Besuchern und den Sponsoren, die alle ganz wichtig dafür sind.

Aus dem „Promi-Schicki-Micki-Landkreis Starnberg“ hatte sich Andre Hartmann auf den Weg gemacht, um als Stimmen-Imitator die Gäste zu unterhalten. Als Träger des Fränkischen Kabarett-Preises gelang ihm dies sehr schnell. Auf Zuruf sang und spielte er Lieder in verschiedenen Versionen unterschiedlichster Interpreten und be-

geisterte damit die Zuhörer. Seine Zusage als Redner Christian Ude wurde sehr gefeiert.

Vom Circusverein Neumarkt war das Duo Peruna einer der Höhepunkte des Abends. Lisa und Domenik brachten mit ihrer Akrobatik das Publikum zum Staunen und zu Begeisterung. Wie hervorragend ihre Darbietungen sind, bringt zum Ausdruck, dass sie ab April auf „Mein Schiff“ acht Monate lang zur Unterhaltung der Gäste beitragen.

Weil sie immer wieder von den Besuchern nachgefragt wird, wie Werner Zobel erzählte, ließ es sich die Grand Dame Jacky Dumees nicht nehmen, ihren Auftritt zu zelebrieren, bevor sie von entflozenen Insassen der JVA Feucht von der Bühne verdrängt wurde. Das Männerballett hat in diesem Jahr das Thema „Prison break“ gewählt und zeigte auch zu später Stunde noch tolle akrobatische Leistungen.

Zum großen Finale versammelten sich Aktive und Gäste noch einmal auf der Bühne und ließen sich vom Publikum feiern.

Werner Zobel dankte allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne und den Besuchern für ihre Unterstützung, damit wieder ein ansehnlicher Betrag an die Lebenshilfe übergeben werden kann.

ANITA WILCKE

### NAMEN IM GESPRÄCH



Im Rahmen der 13. Schwäbischen BR-Prunksitzung, „Schwabens weissblau, hurra und helau“, in der Stadthalle in Memmingen, überreichte der Ehrenpräsident des Fastnacht-Verbandes Franken und der FG Feucht-fröhlich,

Franz „Mecki“ Binder an Wolfgang Krebs, Kaufbeuren, den Sessionsorden 2016 der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich. Die Fernseh-Sitzung wird am 22. Januar 2016 um 19.45 Uhr im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Foto: privat



Nun hat Werner Zobel die Ehrenpräsidentschaft auch offiziell per Urkunde, die ihm von Vorstand Oliver Siegl überreicht wurde.

### Der Bote

FÜR NÜRNBERG-LAND  
In Gemeinschaft mit den „Nürnberger Nachrichten“  
NORDBAYERISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Ulrich Bollmann, Bruno Schnell. Chefredaktion: Heinz-Joachim Hauck. Stellvertretende Chefredakteure: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Leitender Lokalredakteur: Lorenz Märkl. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Michael Beyer, Walter Schmidt, Nürnberg, für den lokalen Anzeigenteil: Ulrich Bollmann. Verlag: Verlag DER BOTE GmbH & Co., 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5. Satz und Druck: Druckerei Carl Hessel GmbH, 90537 Feucht, Nürnberger Straße 5, und Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. Erscheinungsweise: täglich, außer an Sonn- und Feiertagen.

NORDBAYERISCHE ZEITUNG für Feucht, Altdorf und Umgebung: Verlag: Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg. Leitender Lokalredakteur: Lorenz Märkl. Lokalsport: Krischan Kaufmann. Lokalanzeigen: Ulrich Bollmann. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der Zeitung „DER BOTE für Nürnberg Land“.

des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

**FEUCHT**  
Telefon Zentrale (0 91 28) 70 72-0  
E-Mail verlag@der-bote.de  
Lokalredaktion 70 72-32  
E-Mail redaktion@der-bote.de  
Lokalsport-Redaktion 70 72-33  
E-Mail sport@der-bote.de  
Anzeigenannahme 70 72-22  
E-Mail anzeigen@der-bote.de  
Abonnenten-Service 70 72-23  
E-Mail leserservice@pressensetz.de  
Telefax Redaktion (0 91 28) 70 72-72  
Anzeigen 70 72-25

**ALTDORF**  
Telefon Anzeigenannahme (0 91 87) 51 28  
Telefax (0 91 87) 77 84  
Internetadresse http://www.der-bote.de